

Niederschrift

über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am Mittwoch, 09.06.2010 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Ludger Reffgen BA

Ratsmitglieder

Frau Birgit Behner CDU

Herr Friedhelm Burchartz FDP

Frau Marion Buschmann CDU

Herr Dr. Stephan Lipski CDU

Herr Torsten Brehmer SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Dominik Stöter SPD

Herr Dr. Heimo Haupt FDP

für Prof. Dr. Barbara Haupt

für Volker Kalkowski

Sachkundige Bürger/innen

Frau Ute-Lucia Krall CDU

Herr Claus Meissner SPD

Herr Abdullah Dogan Bündnis90/Die Grünen

Herr Klaus Menn dUH

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau Monika Doerr

Herr Dr. Wolfgang Antweiler

Herr Karl Hentschel

Frau Claudia Lemke

Frau Birgit Halfkann

Herr Bernd Morgner

Herr Thomas Volkenstein

Frau Karin Bemann

Frau Gisela Kleinen-Piel

Gäste

Frau Marianne Brüninghaus Schulpflegschaft der Musikschule

Herr Volker Hillebrand Stadtmarketing GmbH

Frau Heike Schöne Seniorenbeirat

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|---|--|--------------------|
| 1 | Befangenheitserklärungen | |
| 2 | Kulturelle Aktivitäten- Mitteilungen- | WP 09-14 SV 41/018 |
| 3 | Sachstandsbericht zum Fabry-Jahr 2010 | WP 09-14 SV 41/021 |
| 4 | Kulturbericht 2009 | WP 09-14 SV 41/019 |
| 5 | Änderung der Gebührensatzung für die Musikschule | WP 09-14 SV 41/017 |
| 6 | Jubiläumsveranstaltung 150 Jahre Stadt Hilden - 40 Jahre Musikschule | WP 09-14 SV 41/022 |
| 7 | Public Viewing | WP 09-14 SV 01/034 |
| 8 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 9 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt
mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende Rm. Ludger Reffgen** eröffnete um 17 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege.

Er stellte den fristgerechten Eingang der Einladung, die Vollzähligkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Der Punkt 7 wurde von der Tagesordnung genommen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.

1 Befangenheitserklärungen

Hierzu gab es keine Wortmeldung

2 Kulturelle Aktivitäten- Mitteilungen-

WP 09-14 SV 41/018

Kulturamtsleiterin Doerr verwies auf die in der Sitzung präsentierten Neuzugänge für den städtischen Kunstbesitz:

2 Arbeiten von Antonio Maró als Schenkung von Frau Helene Metzger,

1 Ankauf des Werkes von Razeea Lindner „Pietistin“ aus der Ausstellung „Hommage an die Damen“ (Projekt im Fabry-Jahr 2010).

Musikschulleiter Hentschel führte aus, dass 6 Teilnehmer der MSH am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilnahmen. Carmen Pflug erhielt in Lübeck keinen Preis aber ihre Teilnahme war ein großer Erfolg.

Stadtarchivar u. Museumsleiter Dr. Wolfgang Antweiler ergänzte, dass die Beteiligung an der kreisweiten Museumsnacht ein großer Erfolg war. Das Wilhelm-Fabry-Museum war von 18 Uhr bis 24 Uhr ständig sehr gut besucht, allerdings kamen 25-30 % weniger auswärtige Besucher als im letzten Jahr. Er führte dies auf das Fehlen des Shuttlebus- Services zurück.

Stadtbüchereileiterin Claudia Lemke informierte über das genehmigte Landes-mittelprojekt zur Umgestaltung des Erdgeschosses der Stadtbücherei (Umgestaltung der Servicetheke und Renovierung der Mitarbeiter-Etage). Vom 09.08. bis 31.08. werde die Stadtbücherei daher schließen.

Rm. Burchartz gratulierte zur Teilnahme von 6 Schülerinnen und Schülern der Musikschule in Lübeck und lobte die erstklassige Arbeit der Musikschule.

Rm. Brehmer stellte die Frage nach einem Alternativplan für die Renovierung der Stadtbücherei, da der genannte Termin in die Schulferien fällt.

Stadtbüchereileiterin Lemke teilte mit, dass die Sommerferien bewusst gewählt worden seien, da dann die niedrigste Besucherfrequenz zu verzeichnen sei.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nahm Kenntnis von den kulturellen Aktivitäten

Stadtarchivar und Museumsleiter Dr. Antweiler verwies auf die bebilderte Tischvorlage mit Informationen über die Standorte der Fahnen, über die Fabry-Logos auf städtischen Fahrzeugen und Fahrzeugen der Stadtwerke und über das Projekt der Frauengesundheitswochen.

Stellvertretender Museumsleiter Morgner informierte, dass für die Werbung zum Festwochenende Großplakate gefertigt wurden und hierfür kostengünstig die bereits aufgestellten Plakatwände (Jazztage) genutzt werden konnten.

Rm. Dr. Haupt zeigte sich beeindruckt vom Verlauf des Fabry-Jahres und regte an, die Namen der Fachreferenten bei Vorträgen im kommenden Abschlussbericht aufzuführen.

Stadtarchivar und Museumsleiter Dr. Antweiler sicherte dies zu.

Rm. Burchartz erkundigte sich nach der Finanzierung des Festkonzertes des Oratorienchors in der Stadthalle.

Kulturamtsleiterin Doerr informierte, dass dieses Konzert Bestandteil der jährlich finanzierten Reihe „Ars Musica“ sei.

Der **Vorsitzende Rm. Reffgen** bedankte sich für den Zwischenbericht zum Fabry-Jahr und bat die Ausschussmitglieder, die noch folgenden Veranstaltungen zu besuchen.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nahm den Sachstandsbericht zum Fabry-Jahr 2010 zur Kenntnis.

Kulturamtsleiterin Doerr wies auf die ausliegenden Exemplare des Kulturberichts 2009 hin. Erstmals werde das inhaltliche und finanzielle Spektrum der Produkte des Kulturamtes in dieser Form dargestellt.

Der **Vorsitzende Rm. Reffgen** dankte der Verwaltung und betonte, dass ein solcher Bericht, der auch als Leistungsnachweis diene, zur jährlichen Einrichtung werden sollte.

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt den Kulturbericht 2010 zur Kenntnis.

Rm. Buschmann bat um Erläuterung zur Anlage 1, ob es sich um die Gebühr für Erwachsene oder Kinder handeln würde.

Musikschulleiter Hentschel teilte mit, dass es sich um die Grundgebühr handele, der Zuschlag für Erwachsene käme noch dazu.

Rm. Menn bezog sich auf die Seite 6, erkundigte sich nach der Zusammensetzung des Betrages von 56.500 € und bat um Auskunft, wie viele Teilnehmer aus Haan und Umgebung kämen und ob es hierzu Daten gäbe.

Musikschulleiter Hentschel informierte, dass diese Änderung der Gebührensatzung aus der vorgelegten Analyse des Musikschulverbandes resultiere. Dort seien alle Fragen ausführlich beantwortet worden. Es sei müßig zu prüfen und nachzuhalten wie viele Personen von Hilden nach Haan wechseln und umgekehrt. Eine Statistik werde hierüber nicht geführt.

Rm. Brehmer erteilte ein Lob an die Elternvertretung, dass sie den Empfehlungen gefolgt sei und im ersten Schritt diese Gebührenerhöhung mittrage. Dies sei nicht selbstverständlich. Er bat im zweiten Schritt um strukturelle Veränderungen. Die SPD-Fraktion spreche sich dafür aus, in den beiden kommenden Jahren nicht an der Gebührenschaube zu drehen. Sozialermäßigungen müssten innerhalb des Budgets verrechnet werden.

Rm. Burchartz begrüßte diesen ersten Schritt auf der Grundlage des Gutachtens. Dies sei der richtige Weg, eine Gebührenerhöhung sei nötig.

Der **Vorsitzende Rm. Reffgen** schlug vor, die Formulierung des Beschlussvorschlages abzuändern in:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden die als Anlage 1 vorgelegte 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Hilden zu beschließen“.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Kultur und Heimatpflege die als Anlage 1 vorgelegte 8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Musikschule der Stadt Hilden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Vor Beginn der Aussprache über die Sitzungsvorlage 41/022 präsentierte der **Musikschulleiter Hentschel** einen ca. 3-minütigen Film über die Musikschulveranstaltung „Sinfonic Rock“ aus dem Jahr 2008 (Stadthalle Hilden).

Der **Vorsitzende Rm. Reffgen** bedankte sich für den Beitrag.

Rm. Burchartz teilte mit, dass er Kosten in Höhe von 37.500 € für einen ausgesuchten Personenkreis nicht akzeptieren werde und sah hierin eine Ungleichheit. Die Kosten für die Anmietung der Stadthalle an 4 Tagen für 20.000 € seien zu hoch, die Gleichheit für Vereine sei nicht gegeben. Die Aula des Helmholtz-Gymnasiums sei dagegen hervorragend geeignet für das 40-jährige Jubiläum der MSH. Er plädierte für eine kostenlose Veranstaltung für die Öffentlichkeit auf dem Ellen-Wiederhold-Platz. Die FDP-Fraktion werde eine Veranstaltung in der Stadthalle nicht unterstützen. Die Sparkasse sollte als Sponsor angesprochen werden.

Rm. Dr. Haupt legte zu diesem Thema einen Änderungsantrag vor, der als Anlage beigelegt ist.

Rm. Buschmann führte aus, dass auch die CDU- Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung nicht zustimmen werde. Der Betrag von 9.500 € für die Bewirtung von VIPs sei nicht akzeptabel. Die Veranstaltung solle für alle Hildener Bürger sein. Der Etat für Städtepartnerschaften solle mit in Anspruch genommen werden.

Die 150-Jahrfeier sollte open-air für alle Hildener stattfinden, Sponsoren sollen zur Finanzierung dieses Projektes gewonnen werden. Sie verwies auf ihre eigenen Erfahrungen in Mettmann.

Rm. Menn, duH, schloss sich der Meinung des **Rm. Buschmann** und des **Rm. Burchartz** an. Grundsätzlich begrüße er das Fest, eine Zustimmung könne aber nur bei verändertem Kostenrahmen erfolgen.

Rm. Brehmer sprach sich dafür aus, den Anlass 150 Jahre Stadtrechte Hilden zu feiern. Sponsoren werden erfahrungsgemäß immer später gefunden. Die Stadthalle gehöre zur Stadt. Die Delegationen aus den Partnerstädten zu diesem Anlass einzuladen, sei richtig. Die SPD-Fraktion könne sich dem Beschlussvorschlag bei entsprechendem Rahmen annähern. Bei open-air-Veranstaltungen fühlten sich Anwohner häufig gestört, der Ellen-Wiederhold-Platz sei zu klein. Er sei sicher, dass, sollte der Beschlussvorschlag angenommen werden, eine hervorragende Veranstaltung stattfinden werde.

Rm. Dr. Haupt betonte, dass die beiden Anlässe gefeiert und alle Bürger einbezogen werden sollten und unterstrich seinen Vorschlag einer 150-Jahrfeier für alle Bürger. Das 40-jährige Bestehen der Musikschule sei nicht unbedingt ein adäquater Anlass. Das Musikschuljubiläum könne auch kleiner gefeiert werden mit einem Programm, das auf die Bühne der Aula des HGH abgestimmt werde und mit mehreren Konzerten für die Bürger.

Musikschulleiter Hentschel führte aus, dass die Vorbereitungen erst am Anfang stünden. Er benötige den Auftrag, um Sponsoren ansprechen zu können. Er strebe die Unterstützung durch Landesmittel an. Aufgrund der 180 Beteiligten sei die Veranstaltung in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums nicht durchführbar. In der vorgeschlagenen Weise könne sie nur in der Stadthalle erfolgen. Er benötige eine Auftragsgrundlage, um Kosten ermitteln zu können. Eine kostenfreie Veranstaltung bei Künstlerverpflichtungen sei im HGH nicht möglich.

Beigeordneter Gatzke betonte, dass es sich um einen Vorschlag mit Eckpunkten handele. Der Ausschuss müsse sich äußern, was gewünscht werde. Er verwies auf das Fabry.Jahr und dass Sponsoren gefunden werden könnten. Ergebnisse könnten dann im September mitgeteilt werden. Städtische Veranstaltungen aus Kostengründen nicht in der Stadthalle stattfinden zu lassen, hielt er für merkwürdig. Die Idee, den Ellen-Wiederhold-Platz einzubinden- Rathausfest-, könne aufgegriffen werden. Der Platz werde bis 30. 6. 2011 fertig gestellt sein.

Rm. Krall führte aus, dass niemand bevorzugt oder benachteiligt werden solle. Die Stadthalle sei für die Bürger da, hierum müsse sich der Rat kümmern. Dieses Projekt dürfe nicht an der Höhe der Miete scheitern.

Rm. Buschmann beantragte für die CDU-Fraktion folgende Kompromisslösung:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beauftragt die Verwaltung, die Planungen für die Jubiläumsveranstaltung – 150 Jahre Stadt Hilden und 40 Jahre Musikschule Hilden – in der Stadthalle und für ein Jubiläumsfest auf dem Ellen-Wiederhold-Platz und rund um das Rathaus weiter zu planen und das Ergebnis in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09. und in der Ratssitzung am 29.09.2010 zur Beschlussfassung und vorzeitigen Mittelbereitstellung vorzulegen.

Dabei soll folgendes berücksichtigt werden:

- Wegfall der Bewirtungskosten für Gäste,
- Finanzierung der Kosten für den Besuch der Vertreter aus den Partnerstädten aus dem Produkt 011501-Paten-und Partnerschaften-,

die dadurch reduzierten Kosten sollen durch einen Anteil von mindestens 30 % durch Sponsorenmittel teilfinanziert werden. Zusagen sollen bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09.2010 vorliegen.

Nach einer weiteren Diskussion stellte **Rm. Behner** einen Antrag zur Geschäftsordnung und bat um die Beendigung der Aussprache und um Abstimmung.

Der **Vorsitzende Rm. Reffgen** sah die Grundlage für eine Abstimmung gegeben.
Er ließ zuerst über die Punkte 1 und 3 des FDP-Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	2 FDP
Dagegen	10 CDU, SPD,BA, Grüne
Enthaltungen	1 duH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege beauftragt die Verwaltung, die Planungen für die Jubiläumsveranstaltung – 150 Jahre Stadt Hilden und 40 Jahre Musikschule Hilden – in der Stadthalle und für ein Jubiläumsfest auf dem Ellen-Wiederhold-Platz und rund um das Rathaus weiter zu planen und das Ergebnis in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09. und in der Ratssitzung am 29.09.2010 zur Beschlussfassung und vorzeitigen Mittelbereitstellung vorzulegen.

Dabei soll folgendes berücksichtigt werden:

- Wegfall der Bewirtungskosten für Gäste,
- Finanzierung der Kosten für den Besuch der Vertreter aus den Partnerstädten aus dem Produkt 011501-Paten-und Partnerschaften-,

die dadurch reduzierten Kosten sollen durch einen Anteil von mindestens 30 % durch Sponsorenmittel teilfinanziert werden. Zusagen sollen bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09.2010 vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Enthaltung (BA) einstimmig beschlossen.

Der Punkt 7 wurde von der Tagesordnung genommen.

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Es gab keine Wortmeldungen.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Rm. Dr. Haupt reichte einen Antrag und eine Anfrage (s. Anlagen) der FDP-Fraktion ein.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Ludger Reffgen
Vorsitzender

Monika Doerr
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister